



26. 10. Tag der offenen Tür.



Foto: Land Tirol/Simon Rainer

**Gewinnspiel-
Preisverlosung**
17 Uhr
Foyer Landhaus

Meet & Greet

Die Regierungsmitglieder freuen sich auf Ihren Besuch.

■ Seite 8

Tirol-Konvent

Ihre Meinung ist gefragt.

■ Seite 10

Spiel & Spaß

mit Kasperl, Blutschink, Zaubershow und vielem mehr.

■ Seite 18

FörderTour des Landes macht Halt beim Tag der offenen Tür!

Ob Schulkostenbeihilfe, Mindestsicherung, Zuschüsse für Menschen mit Behinderungen oder Wohnbauförderung – vonseiten des Landes gibt es viele Förderungen in den unterschiedlichsten Bereichen. Um der Tiroler Bevölkerung eine niederschwellige und möglichst breite sowie wohnortnahe Förderberatung zu bieten, startete das Land Tirol heuer eine FörderTour durch die Bezirke. Diese macht nun auch Halt beim Tag der offenen Tür im Landhaus!

Sei es eine „kurze Frage“, die Einholung von Erstinfos oder Unterstützung bei der Antragstellung: Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, sich zu informieren und beraten zu lassen! Die FachexpertInnen des Landes stehen Ihnen im **Regierungssitzungszimmer im 1. Stock** bei Ihren Anliegen zur Seite.

Bei Fragen zu sozialen Förderungen des Landes können sich Interessierte jederzeit an die Standortgemeinde, die zuständige Bezirkshauptmannschaft oder an das Tiroler Hilfswerk (tiroler.hilfswerk@tirol.gv.at; 0512 508 3693) wenden.

Gratis-Shuttlebus zu den Landesmuseen

Statt von A nach B heißt es beim Tag der offenen Tür vom Landhaus zum Tirol Panorama und zum Zeughaus. Es steht ein kostenloser Shuttlebus für Sie bereit!

Führungen durch aktuelle Ausstellungen und Mitmachprogramme – auch die Tiroler Landesmuseen veranstalten am 26. Oktober den bereits traditionellen Tag der offenen Tür. Bei freiem Eintritt können das Museum im Zeughaus, das Tiroler Volkskunstmuseum, die Hofkirche und das Tirol Panorama mit dem Kaiserjägermuseum besucht werden. Von 9 bis 17 Uhr wird ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 22.

Zum Tirol Panorama: Haltestelle Triumphforte

Halbstündlich ab 10.30 bis 16 Uhr, retour zum Landhausplatz von 12 bis 17 Uhr im Halbstundentakt

Zum Zeughaus: Haltestelle Bozner Platz

Halbstündlich ab 10.30 bis 16 Uhr, retour zum Bozner Platz von 12 bis 17 Uhr im Halbstundentakt

Das Programm am Tag der offenen Tür im Landhaus finden Sie auf den folgenden Seiten (Änderungen vorbehalten) sowie online unter: [tirol.gv.at/tagderoffentuer](https://www.tirol.gv.at/tagderoffentuer)



Zapfenstreich

Eine Tradition, die immer wieder beeindruckt: Am Vorabend des Nationalfeiertags, am Freitag, den 25. Oktober, findet der Große Österreichische Zapfenstreich statt.

Der alljährliche Festakt erinnert an die Beschlussfassung der österreichischen Neutralität am 26. Oktober 1955. Begleitet wird der Zapfenstreich heuer von der Militärmusik Tirol, der Musikkapelle Steeg, der Ehrenkompanie Steeg und Abordnungen des Schützenbataillons Lechtal.

Der Festakt am Landhausplatz beginnt um 19 Uhr – Interessierte sind herzlich eingeladen. Die Zeremonie kann auch auf den Online-Kanälen des Landes live mitverfolgt werden:

[facebook.com/unserlandtirol](https://www.facebook.com/unserlandtirol)

[youtube.com/unserlandtirol](https://www.youtube.com/unserlandtirol)

[tirol.gv.at](https://www.tirol.gv.at)

IMPRESSUM Informationsmagazin der Tiroler Landesregierung/Auflage: 255.000 Stück. MEDIENINHABER UND HERAUSGEBER: Land Tirol. CHEFREDAKTION: Mag. Florian Kurzthaler. REDAKTIONELLE KOORDINATION: Mag.ª Alexandra Sidon. REDAKTION: Alexander Hörmann, Ida Pichler, MA, Lea Knabl, MA, Clemens Neuner MA, BA, BA, Maximilian Oswald, MA, Bettina Sax, BA MSc., Mag. Robert Schwarz. KONTAKT: Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Landhaus 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0043-(0)512/508-1902, E-Mail: landeszeitung@tirol.gv.at. GRAFIK: Nina Rippl. TITELBILD: Land Tirol/Simon Rainer. DRUCK: Intergraphik GmbH. OFFENLEGUNG GEMÄSS § 25 MEDIENGESETZ: Medieninhaber: Land Tirol. ERKLÄRUNG ÜBER DIE GRUNDLEGENDE RICHTUNG: Information der BürgerInnen über die Arbeit der Landesregierung, der Landesverwaltung und des Landtags.

Herzlich willkommen!

Der Tag der offenen Tür steht unter dem Motto „Unser Land Tirol. Gemeinsam gestalten.“ Das ist nicht nur eine Einladung, sondern auch ein Versprechen: Gemeinsam wollen wir unser Land und die Verwaltung weiterentwickeln.

Das Land Tirol hat ein Ziel: für die Tirolerinnen und Tiroler da sein.

Der Tag der offenen Tür bietet die ideale Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Sie können sich über das Land und die Verwaltung informieren – unter anderem beim Tirol-Konvent-Café, wo Sie Führungskräfte und MitarbeiterInnen des Landes treffen können.

Unsere Türen stehen offen.

Erfahren Sie mehr über die Arbeit des Landtages und der Regierung. Tauschen Sie sich direkt mit Abgeordneten und Regierungsgliedern aus. Oder freuen Sie sich auf musikalische Highlights, Mitmach-Stationen und Vorführungen unserer Einsatzorganisationen.

Tirol ist stark mit den Menschen.

Am Tag der offenen Tür wollen wir Ihnen das Landhaus als Ort des politischen Geschehens und der Verwaltung näherbringen. Wir wollen Ihnen aber auch zeigen, dass es uns wichtig ist, nah bei den Menschen zu sein und zuzuhören. Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Landeshauptmann
Anton Mattle

Ihre Landtagspräsidentin
Sonja Ledl-Rossmann



So viel zu sehen! Wohin zuerst?

Vom Landhausplatz mit vielen Informationsständen samt Tiroler Einsatzorganisationen und einem spannenden Bühnenprogramm über beste Unterhaltung für die Kleinsten im Meraner Innenhof bis ins Landhaus, wo auf drei Stockwerken ebenfalls einiges geboten wird.

Wir haben für Sie einen Rundgang-Tipp zusammengestellt:

Erdgeschoss

Infostand Foyer

Schauen Sie am besten als Erstes am Infostand vorbei. Hier erhalten Sie alle wichtigen Informationen (beispielsweise das Programmheft) sowie Tickets für Führungen in der Leitstelle Tirol und für die Ausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus“.

Wenn Sie mit den Öffis angereist sind, können Sie hier Ihr kostenloses Rückfahrticket generieren. Die MitarbeiterInnen stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Erdgeschoss

Meraner Innenhof

Wenn Sie mit Kindern unterwegs sind, schauen Sie unbedingt im Meraner Innenhof vorbei. Hier befindet sich das Kinderzelt, in dem Konzerte von Blutschink ebenso wie eine Zaubershow stattfinden.

Aber auch Information kommt im Meraner Innenhof nicht zu kurz: Es gibt Informationsstände zu den Themen Mobilität und Außenbeziehungen.

Erdgeschoss

Großer Saal

Gleich hinter dem Infostand im Großen Saal ist Ihre Meinung gefragt: Im Rahmen des Tirol-Konvents können Sie bei einer Umfrage mitmachen (mehr dazu auf Seite 10) oder auch gemütlich einen Kaffee trinken und mit MitarbeiterInnen der Tiroler Landesverwaltung ins Gespräch kommen.

Außerdem erhalten Sie Informationen zum Land Tirol als Arbeitgeber.

Sie benötigen einen neuen Pass, Personalausweis oder Führerschein? Die Mobile Bezirkshauptmannschaft ist ebenfalls im Großen Saal vertreten.

Außerdem erhalten Sie Infos zum Thema „ID Austria“, zur Aktivierung der elektronischen Zustellung sowie allgemeine Infos zur digitalen Verwaltung.



1. Stock

Weiter geht's in den 1. Stock

Im ersten Stock empfehlen wir Ihnen einen Besuch der Ausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus“, die am Tag der offenen Tür zum letzten Mal in dieser Form zu sehen ist. Die Ausstellung ist frei zugänglich. Tickets für Führungen erhalten Sie beim Infostand im Erdgeschoss.

Ebenfalls im ersten Stock vertreten ist die Abteilung Repräsentationswesen. Sie wollten schon immer wissen, welche Auszeichnungen das Land Tirol verleiht? Dann sind Sie hier genau richtig!

Sie möchten die
Regierungsmitglieder
kennenlernen?
Mehr Informationen
dazu auf Seite 8.

2. Stock

Immer höher hinauf: Ab in den 2. Stock

Im zweiten Stock lohnt sich unter anderem ein Besuch im **Tiroler Landtag**. Führungen im historischen Landtagssitzungsaal (mehr dazu auf Seite 16) oder ein Gespräch mit Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann erwarten Sie. Zudem können Sie sich mit Abgeordneten aller im Tiroler Landtag vertretenen Parteien austauschen.

Wer koordiniert eigentlich größere Einsätze im Land? Wer hat den Überblick über Polizei-, Rettungs- und Feuerwehreinsätze? Sie interessieren sich für das Krisenmanagement? Dann besuchen Sie die **Landeswarnzentrale** im zweiten Obergeschoss.

Sie sind über 18, fühlen sich
gesund und möchten Blut
spenden? Im Foyer im zweiten
Stock (Hauptstiegenhaus) haben
Sie die Möglichkeit dazu. Auch die
Registrierung als Stammzellen-
spenderIn ist möglich.

3. Stock

Gesundheit, Gesundheit, Gesundheit ...

Über das Hauptstiegenhaus (ausgehend vom Portier im Erdgeschoss) gelangen Sie in den dritten Stock, wo sich vieles um das Thema Gesundheit dreht. Beispielsweise erwarten Sie Informationen zur Frauengesundheit, Reise-Impfberatung, Beratung für Betroffene von Demenz und deren Angehörige.





Spätestens jetzt ist es aber Zeit für eine Pause!

Zurück am Landhausplatz können Sie sich mit Essen und Getränken stärken, bevor es weitergeht. Denn: Auch draußen gibt es noch viel zu entdecken ...

Mehr dazu auf Seite 20.

Hand auf's Herz

„Respekt“ üben und gleichzeitig eine spannende Schnitzeljagd erleben können Kinder beim Stand des Vereins „Hand auf's Herz“ im Großen Saal im Erdgeschoss. Am besten gleich zu Beginn des Besuchs einen Stempelpass holen und los geht's! Der **„Respekt-Pfad“** führt zu den Ständen der Einsatzorganisationen wie Rotes Kreuz, Feuerwehr, Bundesheer und Co. Wer fleißig alle Stempel gesammelt hat, kann sich um 14.30 Uhr bei der Preisverleihung (am Stand von „Hand auf's Herz“ im Großen Saal) über tolle Preise freuen.



Für Erwachsene bietet der Stand von „Hand auf's Herz“ neben Informationen auch die Möglichkeit, Dankeskärtchen zu befüllen und so zu einer tirolweiten Respekt-Kunstinstallation beizutragen.

Zur Initiative: Immer öfter sind Einsatzorganisationen am Einsatzort Behinderungen oder gar Beschimpfungen ausgesetzt oder es werden Bedienstete im öffentlichen Dienst angepöbelt. Der Verein „Hand auf's Herz“ setzt sich für ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander im öffentlichen Raum ein. Zu den Mitgliedern gehören die Tiroler Blaulichtorganisationen, das Management Center Innsbruck (MCI), die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst Tirol (GÖD) und die Respekt Bildungs GmbH. Auch das Land Tirol unterstützt die Initiative.

Höchste Zeit für einen neuen Pass, Führerschein oder Personalausweis?

Kein Problem: Das Mobile BürgerInnenservice der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck steht am Tag der offenen Tür im Großen Saal (Erdgeschoss) zur Verfügung.

Bitte bringen Sie Folgendes mit:

Reisepass

- alter Reisepass
- Passfoto (nicht älter als sechs Monate und den EU-Passkriterien entsprechend)
- 75,90 Euro in bar

Kinderreisepass

- alter Reisepass oder Original-Geburtsurkunde und Original-Staatsbürgerschaftsnachweis
- Passfoto (nicht älter als sechs Monate und den EU-Passkriterien entsprechend)
- 30 Euro in bar
- Anwesenheit des obsorgeberechtigten Elternteiles erforderlich!



Personalausweis

- alter Personalausweis
- Passfoto (nicht älter als sechs Monate und den EU-Passkriterien entsprechend)
- 61,50 Euro in bar

Führerschein

- alter Führerschein
- Passfoto (nicht älter als sechs Monate und den EU-Passkriterien entsprechend)
- 49,50 Euro in bar

Jugendpersonalausweis

- alter Personalausweis, Reisepass oder Original-Geburtsurkunde und Original-Staatsbürgerschaftsnachweis
- Passfoto (nicht älter als sechs Monate und den EU-Passkriterien entsprechend)
- 26,30 Euro in bar
- Anwesenheit des obsorgeberechtigten Elternteiles erforderlich!

Meet & Greet



LH
Anton Mattle

Wann: 10.30 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr
Wo: 1. Stock, B112



LHStv
Georg Dornauer

Wann: 10.30 bis 12.30 Uhr
und 13 bis 15 Uhr
Wo: 1. Stock, B104



LHStv
Josef Geisler

Wann: 11 bis 12 Uhr
und 14 bis 15 Uhr
Wo: 2. Stock, B203



LR
Mario Gerber

Wann: 10.30 bis 12 Uhr
und 14 bis 16 Uhr
Wo: 1. Stock, B122



LRⁱⁿ
Cornelia Hagele

Wann: 10.30 bis 11.30 Uhr
und 14.30 bis 15.30 Uhr
Wo: 2. Stock, A204



LRⁱⁿ
Astrid Mair

Wann: 10.30 bis 11.30 Uhr
und 14 bis 15 Uhr
Wo: 3. Stock, A307

**Herzlich
willkommen
bei der
Landes-
regierung!**

Die Mitglieder der Tiroler Landesregierung haben ihre Büros am Tag der offenen Tür für Sie geöffnet und freuen sich auf Ihren Besuch.



LRⁱⁿ
Eva Pawlata

Wann: 11 bis 12.30 Uhr
und 14 bis 15.30 Uhr
Wo: 3. Stock, A327



LR
René Zumtobel

Wann: 10.30 bis 13 Uhr
Wo: 3. Stock, A314



Der Tag der offenen Tür im Landhaus wird bereits zum achten Mal als Green Event ausgerichtet.



Öffi fahren und gewinnen!

Kostenlose Heimreise: Alle, die mit einem IVB-, ÖBB- oder VVT-Einzelticket – in Papierform oder digital – im Landhaus zum Infostand kommen, erhalten die Rückfahrt kostenlos. Dieses Angebot gilt am 26. Oktober 2024 bis 24 Uhr.

Außerdem kann man mit den Öffis auch gewinnen: Alle BesucherInnen, die zum Tag der offenen Tür mit den Öffis anreisen, haben die Chance, unter anderem ein VVT-KlimaTicket Tirol und Vorteilscards der ÖBB zu gewinnen.

Hier können Sie Ihr Rückfahrtticket selbst generieren:



Ein Tag für alle – und für die Umwelt

Bereits zum achten Mal wird der Tag der offenen Tür im Landhaus als Green Event durchgeführt. Auch heuer gibt es wieder Getränke in Mehrwegbechern, regionales Essen in Bioqualität und ein ausgeklügeltes Abfalltrennungssystem. Von der klimafreundlichen An- und Abreise bis hin zur Kulinarik aus der Region: Das Land Tirol setzt zahlreiche Maßnahmen, um die Ausrichtung dieses Großereignisses so nachhaltig wie möglich zu gestalten.

Eine umweltfreundliche Veranstaltung beginnt bereits bei der Anreise. Bus, Bahn, Fahrrad oder zu Fuß – die Möglichkeiten, klimafreundlich zum Tag der offenen Tür zu kommen, sind vielfältig. Um ein Green Event zu veranstalten, reicht nämlich nicht nur das Engagement der OrganisatorInnen, auch die BesucherInnen können ihren Teil dazu beitragen. Das Land Tirol freut sich über alle, die sich bei der Anreise für Alternativen zum Auto entscheiden – es lohnt sich: Wer mit den Öffis anreist, kann auch Preise gewinnen (siehe Infobox).

Für Speis und Trank ist gesorgt

Auch das Speiseangebot erfüllt die Kriterien eines Green Events. Die ARGE Bio-Catering ist ein Zusammenschluss von Tiroler BIO AUSTRIA-Betrieben, die mit regionalen Produkten in hochwertiger Bioqualität für das leibliche Wohl beim diesjährigen Tag der offenen Tür sorgen. Folgende Tiroler BIO AUSTRIA-Betriebe sind dabei und bieten Speisen mit Fleisch, vegetarische und vegane Schmankerln sowie süße Köstlichkeiten:

- BIO AUSTRIA Hof Niederhasler, Kirchberg i.T.
- BIO AUSTRIA Hof Zilln, Hopfgarten i.B.
- BIO AUSTRIA Hof Lumperer, Fritzens
- Biobotschafter Mathias Gorfer, Jenbach
- ALPINE ELEMENTS, Haiming



Green Events Tirol ...

... ist eine Initiative von Klimabündnis Tirol und Umweltverein Tirol in Zusammenarbeit mit dem Land Tirol. Der Schwerpunkt dieser Initiative liegt bei der Beratung von VeranstalterInnen. Events mit besonders nachhaltigem Engagement werden mit dem Zertifikat „Green Event“ ausgezeichnet. Der Tag der offenen Tür im Landhaus ist zertifiziert.

T I R O L

K

...onvent: Klingt abstrakt – ist es aber nicht. Mit „Konvent“ ist eine Zusammenkunft oder Versammlung gemeint. Beim Tirol-Konvent sind es MitarbeiterInnen der Landesverwaltung, BürgerInnen und Stakeholder (beispielsweise Sozialpartner), die zusammenkommen und ihre Ideen und Meinungen einbringen. So soll die Tiroler Landesverwaltung noch bürgernäher, zugänglicher und effizienter werden.

O

...ffenheit: Welche Ergebnisse der Tirol-Konvent liefern wird, ist noch offen. Es wurden bereits viele Interviews und Gespräche geführt und die bisher gesammelten Erkenntnisse sorgfältig ausgewertet. Nun geht es darum, sie in konkrete Handlungsempfehlungen und Maßnahmen zusammenzuführen. Beim Tag der offenen Tür können auch Sie noch mitmachen!

N

...eues erfahren: Beim Tirol-Konvent geht es unter anderem darum, Amtswege sowie Genehmigungs- und Förderverfahren zu erleichtern und weiter zu digitalisieren. Außerdem sollen Bezirkshauptmannschaften noch mehr zu Service-Drehscheiben ausgebaut und die „Leichte Sprache“ sowie die digitale Barrierefreiheit verstärkt forciert werden. Auch um die Verwaltung zu vereinfachen und niederschwellige Kontaktmöglichkeiten (beispielsweise Video-Beratung) zu stärken, braucht es neue Sichtweisen und Ideen.

V

...ision „One-Stop-Shop“: Eines der Ziele des Tirol-Konvents ist es, die Zahl der Anlaufstellen zu optimieren. Eine zentrale Telefonnummer, eine zentrale Anlaufstelle, ein zentrales BürgerInnenservice – eine Station für alle Anliegen. In welcher Form dies umgesetzt werden kann, wird der Tirol-Konvent zeigen.

E

...inbeziehen der BürgerInnen: Beim Tirol-Konvent fließen nicht nur die Meinungen von MitarbeiterInnen der Landesverwaltung, InteressensvertreterInnen oder Sozialpartnern ein: In allen Bezirkshauptmannschaften wurden BürgerInnen befragt, wie ihre Erfahrungen als KundInnen der Verwaltung weiter verbessert werden können. Zusätzlich wirkt ein BürgerInnen-Rat, der aus zufällig ausgewählten Personen aus allen Tiroler Bezirken besteht, an diesem Prozess zur Optimierung der Landesverwaltung mit.

N

...achhaltig: Beim Tirol-Konvent geht es darum, die Verwaltungsstruktur nachhaltig auszurichten. Neue Entwicklungen wie die Digitalisierung werden dabei ebenso berücksichtigt wie neue Arbeits- und Verhaltensmuster oder innovative Technologien. Ziel ist es, eine Verwaltung zu schaffen, die den Herausforderungen von morgen gerecht wird.

T

...iroler Landesverwaltung optimieren: Ausweise beantragen, Wohnbauförderung einreichen oder Pflegeansuchen stellen: Jede Bürgerin und jeder Bürger kommt in seinem Leben in Kontakt mit der Verwaltung. Umso wichtiger ist es, dass dieser Kontakt einfach, bürgernah sowie verstärkt auch digital möglich ist und dass die Service- und Dienstleistungen den Bedürfnissen der BürgerInnen angepasst werden.

Was ist der Tirol-Konvent?

Das Land Tirol arbeitet laufend daran, seine Verwaltung zu verbessern. Dieser Prozess heißt „Tirol-Konvent“. Initiiert wurde er Anfang des Jahres von LH Anton Mattle. Im Zentrum stehen die BürgerInnen und ihre Meinung. Ein Schwerpunkt liegt auf Verbesserungen bei den Dienstleistungen und der Servicequalität. Der Tirol-Konvent ist nicht nur eine Verwaltungsreform, sondern auch eine Optimierung aller Leistungen des Landes. Dazu zählen auch jene der Bezirkshauptmannschaften.

Erste Meilensteine des Prozesses sind bereits abgeschlossen und der BürgerInnen-Rat ist auf Schiene (siehe unten).

Was hat der Tirol-Konvent mit dem Tag der offenen Tür zu tun?

Der Tag der offenen Tür steht unter dem Motto „Unser Land Tirol. Gemeinsam gestalten.“ Warum? Weil auch Ihre Meinung gefragt ist. Sie können am Nationalfeiertag beim offiziellen Tirol-Konvent teilnehmen: Im Großen Saal im Erdgeschoss des Landhauses steht alles im Zeichen dieses Mitmach-Prozesses. Sie können an einer Umfrage teilnehmen und sich im Gespräch mit Bediensteten der Tiroler Landesverwaltung austauschen – und natürlich auch dort Ideen und Anregungen einbringen. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Aktuelle Info: BürgerInnen-Rat steht in den Startlöchern

Der BürgerInnen-Rat des Tirol-Konvents besteht aus zufällig ausgewählten Personen aller Altersgruppen aus Tirol (grundsätzlich drei pro Bezirk). Der Auswahlprozess ist abgeschlossen – die Vielfalt der Menschen im BürgerInnen-Rat ist beeindruckend. Die TeilnehmerInnen prüfen und entwickeln die vorliegenden Empfehlungen zur Verbesserung der Tiroler Landesverwaltung weiter, wobei ihre Erfahrungen und Ideen im Mittelpunkt stehen.

Die Rückmeldungen des BürgerInnen-Rats fließen direkt in den Prozess ein. Alle Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die erarbeiteten Ergebnisse persönlich den VertreterInnen aus Politik und Verwaltung vorzustellen. Auf Basis aller Vorschläge wird ein Endbericht mit konkreten Maßnahmen ausgearbeitet, der dann in allen Bezirken präsentiert wird.

So können Sie beim Tag der offenen Tür die Landesverwaltung mitgestalten:

Wo?

Großer Saal (Erdgeschoss) und Informationsstände im und um das Landhaus

Wie?

Umfragen, an denen Sie unverbindlich und anonym teilnehmen können.

Achtung:

Wenn Sie beim offiziellen Tirol-Konvent mitmachen wollen, nutzen Sie bitte die Möglichkeit im Großen Saal. Die dort durchgeführte anonyme Umfrage fließt in den offiziellen Prozess ein.

Beim Tag der offenen Tür werden an zahlreichen weiteren Standorten Umfragen durchgeführt. Teilen Sie auch dort Ihre Meinung mit und helfen Sie uns dadurch, die Leistungen des Landes weiter zu verbessern. Diese Umfragen fließen jedoch nicht in den offiziellen Tirol-Konvent ein, sondern werden den jeweiligen Abteilungen direkt (und ebenfalls anonym) zur Verfügung gestellt.

Lesen Sie dazu mehr auf den Seiten 14 und 15.

Auf einen Kaffee mit ...



Legen Sie beim Tag der offenen Tür im Landhaus eine Pause ein und nutzen Sie die Möglichkeit, mit MitarbeiterInnen verschiedenster Dienststellen der Landesverwaltung ins Gespräch zu kommen. Beim Tirol-Konvent-Café im Großen Saal im Landhaus (Erdgeschoss) gibt es nicht nur Kaffee – es besteht auch den ganzen Tag über die Möglichkeit, die Menschen hinter der Verwaltung kennenzulernen und sich mit ihnen auszutauschen. Sie können Fragen stellen, Ideen einbringen oder einfach Einblicke in die tägliche Arbeit der Landesverwaltung erhalten.



ÖGS-Dolmetscherin am Tag der offenen Tür 2023 – auch heuer wird die Eröffnung durch den Landeshauptmann in die Österreichische Gebärdensprache gedolmetscht.

Tag der offenen Tür – für alle!

Die Veranstaltung am 26. Oktober soll allen Menschen gleichermaßen offen stehen, deshalb wird der Tag der offenen Tür mit möglichst geringen Barrieren durchgeführt.

Barrierefreiheit am gesamten Gelände

Für Personen mit Mobilitätseinschränkung sind am Tag der offenen Tür alle geöffneten Bereiche im Landhaus zugänglich. Im Gebäude gibt es mehrere Aufzüge, bei kleineren Treppen gibt es entweder rollstuhlaugliche Rampen, Treppenlifte oder im Ausnahmefall einen alternativen Weg zum Ziel. Bei Fragen dazu stehen die MitarbeiterInnen am Infostand im Erdgeschoss gerne zur Verfügung.

Ebenso verfügt jedes Stockwerk im Landhaus über rollstuhlgerechte Toiletten.

Selbstbeschreibung der Barrierefreiheit im Landhaus:



Angebote in Österreichischer Gebärdensprache

In Absprache mit dem Gehörlosenverband Tirol werden am diesjährigen Tag der offenen Tür folgende Programmpunkte in die Österreichische Gebärdensprache gedolmetscht:

- **Eröffnung von LH Anton Mattle** (Landhausplatz Bühne) – 10 Uhr.
- **Tirol-Konvent-Café:** Unterhalten Sie sich mit Führungskräften und MitarbeiterInnen des Landes bei einem Kaffee.
- **Rundgang durch technische Ausstellungsinhalte (11 Uhr, Treffpunkt Infostand im Erdgeschoss):** Besuchen Sie gemeinsam mit einer Expertin bzw. einem Experten die Stände der Abteilungen Mobilitätsplanung, Hochbau und Wasserwirtschaft und erfahren Sie mehr über ihre Aufgaben in der Landesverwaltung.
- **Kinderprogramm:** Zaubershow mit Clown Pepe um 12.15 Uhr sowie Kasperltheater um 14.15 Uhr.

Zudem steht eine Dolmetscherin auf Abruf bereit, die Sie gerne unterstützt. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an die MitarbeiterInnen des Infostandes im Erdgeschoss.

Je nach Bedarf können im Rokokosaal (2. Stock) mobile Höranlagen für Führungen und Vorträge (gegen Vorlage eines Ausweises und Unterschrift) ausgeliehen werden.

Sie haben Fragen oder Anregungen zum Thema Gleichbehandlung und Antidiskriminierung?

Die Servicestelle des Landes Tirol steht im Rokokosaal (2. Stock) für Ihre Anliegen zur Verfügung und informiert über die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Tirol. Dort wird auch die mobile Höranlage vorgestellt, die künftig für alle Veranstaltungen im Landhaus zur Verfügung steht. Die Höranlage bestehend aus Mikrofon, Empfänger und bei Bedarf Kopfhörern kann von hörbeeinträchtigten Personen, CI-TrägerInnen oder auch Menschen ohne Hörhilfe genutzt werden, um gesprochene Sprache direkt auf das Empfangsgerät (Cochlea-Implantat, Hörgerät oder Kopfhörer) zu übertragen und so die Verständlichkeit wesentlich zu verbessern.

Geführte Touren beim Tag der offenen Tür

Einblicke in die Arbeit der Tiroler Landesregierung und des Landtags, ein abwechslungsreiches Familienprogramm, Konzerte und vieles mehr: Neben den vielen Attraktionen am Tag der offenen Tür im Landhaus haben interessierte BesucherInnen auch die Möglichkeit, verschiedenste Institutionen und Einrichtungen im Rahmen von Führungen zu besichtigen. Von der Leitstelle und Landeswarnzentrale bis hin zu einer interaktiven Ausstellung im Euregio-Infopoint – am Tag der offenen Tür kommen alle BesucherInnen auf ihre Kosten.

Folgende Führungen können am Tag der offenen Tür besucht werden:

**1 Ausstellung
„Vom Gauhaus zum
Landhaus“ mit
den KuratorInnen
Hilde Strobl und
Christian Mathies**

🕒 11 und 13 Uhr

📍 Tickets beim Infostand
im Landhaus / Erdgeschoss

**2 Führungen in
der Leitstelle Tirol**

🕒 11, 12.30, 14 und 16 Uhr

📍 Tickets beim Infostand
im Landhaus / Erdgeschoss,
Shuttlebus für
Hin- und Rückfahrt

3 Landeswarnzentrale

🕒 stündlich von 11 bis 16 Uhr

📍 Landhaus, 2. Stock,
C203-C204

4 Landtagssitzungssaal

🕒 11, 12.30, 14 und 16 Uhr

📍 Landhaus, 2. Stock

5 Georgskapelle

🕒 11.30 und 15.30 Uhr

📍 Georgskapelle

**6 Orgelkonzert in
der Georgskapelle**

🕒 12 und 16.45 Uhr

📍 Georgskapelle

**7 Konzert der
PreisträgerInnen des
12. Tiroler Landes-
preises für Chöre und
Vokalensembles**

🕒 14 Uhr

📍 Georgskapelle

**8 Interaktive
Ausstellung im
Euregio-Infopoint**

🕒 stündlich von 11 bis 15 Uhr

📍 Tickets beim Europa-Café
im Meraner Innhof
Euregio-Infopoint
Willhelm-Greil-Straße

Taxispalais Kunsthalle Tirol

Ausstellung: Neda Saeedi
in fire yet we trust

🕒 11 bis 18 Uhr

📍 Maria-Theresien-Straße 45

Eintritt frei!



Neben Führungen in der Ausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus“ gibt es zahlreiche weitere Informationsangebote beim Tag der offenen Tür im Landhaus.

Reden Sie mit!

Tirol gemeinsam gestalten. Reden Sie mit!

Beim Tag der offenen Tür haben Sie bei 13 Themen die Möglichkeit, Ihre Meinung kundzutun und Ideen zur Gestaltung Tirols einzubringen.

Unter dem diesjährigen Motto „Unser Land Tirol. Gemeinsam gestalten.“ sind die BesucherInnen beim Tag der offenen Tür dazu eingeladen, in verschiedenen Bereichen – von Barrierefreiheit über Kommunikation bis hin zu Mobilität – anonym ihre Ideen und Anregungen einzubringen. Möglich ist dies bei Informationsständen in und rund um das Landhaus. Jene Standorte, bei denen Sie an einer Umfrage teilnehmen und Ihre Ideen aktiv einbringen können, sind jeweils grün gekennzeichnet.

Teilnahme mittels QR-Code oder Umfragekarte

Bei den teilnehmenden Informationsständen stehen ein QR-Code sowie Umfragekarten bereit. Durch Scannen des QR-Codes mit dem Smartphone gelangen die TeilnehmerInnen direkt zur Umfrage. Die Umfrage besteht jeweils aus maximal fünf Fragen. Um die Ergebnisse einordnen zu können, werden auch Wohnbezirk und Altersgruppe abgefragt. Es werden keine weiteren persönlichen Daten gespeichert. Die Befragung erfolgt anonym.

Personen, die kein Smartphone besitzen, können selbstverständlich auch an der Umfrage teilnehmen: Zusätzlich zum QR-Code liegen Umfragekarten auf. Diese müssen händisch ausgefüllt und in die bereitgestellte Box geworfen werden.

Die Antworten werden anonymisiert ausgewertet, die Ergebnisse fließen in die weitere Arbeit der jeweiligen Organisationseinheit ein.

Neugierig auf die Ergebnisse?

In der nächsten Ausgabe der Tiroler Landeszeitung im Dezember 2024 finden Sie Ergebnisse einzelner Umfragen.



Reden Sie mit beim Thema ...



Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit

📍 „Fliegende“ Umfrage im Landhaus



Land Tirol als Arbeitgeber

Organisation und Personal

📍 nördlicher Landhausplatz und Erdgeschoss, Großer Saal



Natur

Umweltschutz

📍 südlicher Landhausplatz



PatientInnenrechte

Tiroler Patientenvertretung

📍 dritter Stock, Medienraum (A301)



Barrierefreiheit

Servicestelle Gleichbehandlung und Antidiskriminierung

📍 zweiter Stock, Rokokosaal



Unsere Gesellschaft

Gesellschaft und Arbeit

📍 nördlicher Landhausplatz



Digitale Verwaltung

Innenrevision und IT

📍 Erdgeschoss, Großer Saal



Mobilität

Mobilitätsplanung

📍 Meraner Innenhof



Kinderbildung

Elementarbildung

und allgemeines Bildungswesen

📍 dritter Stock, Medienraum (A301)



Luftqualität

Waldschutz

📍 südlicher Landhausplatz



Bergwelt Miteinander

Waldschutz

📍 südlicher Landhausplatz



Raumordnung

Raumordnung und Statistik

📍 erster Stock, Parissaal



tirisMaps

Geoinformation

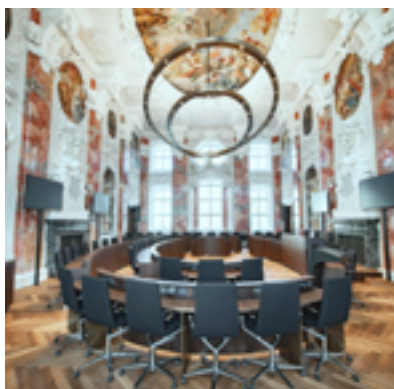
📍 erster Stock, Parissaal

Machen Sie mit und unterstützen Sie dabei, die Zukunft des Landes mitzugestalten!



Willkommen im Hohen Haus!

Das Alte Landhaus in der Maria-Theresien-Straße kennen wohl die meisten vom Vorbeispazieren. Am Tag der offenen Tür bietet sich jedoch die Gelegenheit, den Sitz des Tiroler Landtags auch von innen zu erkunden und mehr über das Landesparlament selbst und seine Organe zu erfahren – hereinspaziert!



Der Sitzungssaal

Architekturgeschichte trifft auf Politik, Vergangenheit auf Gegenwart und Zukunft: Im Sitzungssaal lassen sich unzählige Details in den eindrucksvollen barocken Fresken entdecken und zugleich die Abläufe von Landtagssitzungen, die hier planmäßig sieben Mal im Jahr stattfinden, kennenlernen. Dominik Mainusch und Elisabeth Blanik führen am Tag der offenen Tür vier Mal durch den geschichtsträchtigen Saal und geben Einblicke in ihre Aufgaben als LandtagsvizepräsidentInnen. Auch abseits der Führungen stehen MitarbeiterInnen der Landtagsdirektion für Fragen rund um den Saal und die parlamentarischen Abläufe zur Verfügung. Oder man macht es sich in den Abgeordnetensesseln bequem und probiert, die Szenen des Deckengemäldes zu entschlüsseln.

Führungen: 11, 12.30, 14 und 16 Uhr

Die Klubs

Der Tag der offenen Tür ist nicht nur die ideale Gelegenheit, das Landhaus von innen kennenzulernen, sondern auch mit politischen EntscheidungsträgerInnen ins Gespräch zu kommen. Die Landtagsfraktionen von Tiroler Volkspartei, FPÖ, SPÖ, Liste Fritz, Grünen und NEOS laden Interessierte zwischen 10 und 17 Uhr zum Austausch mit Abgeordneten in ihre Klubräumlichkeiten ein.



VP Tirol:
2. Stock – C202



FPÖ:
2. Stock – A221



SPÖ:
2. Stock – C211



Liste Fritz:
2. Stock – Foyer
Landtagsdirektion



Grüne:
2. Stock – A220



NEOS:
2. Stock – A214



Die Landtagspräsidentin

Gleich ums Eck vom Eingang des Sitzungssaals befindet sich das Büro von Landtagspräsidentin Sonja Ledl-Rossmann. Am Tag der offenen Tür ist es ganztätig zu besichtigen, zwischen 10 und 12 Uhr ist die Hausherrin auch persönlich anzutreffen und freut sich auf schöne Begegnungen!



Die Georgkapelle

Sie ist ein Geheimtipp für alle, die sich vom Trubel der Innsbrucker Innenstadt kurze Zeit zurückziehen wollen – die Rede ist von der Landtagskapelle. Die Fassade und den Innenraum des barocken Schmuckstücks zieren eindrucksvolle Kunstwerke, die sich mit dem Leben des Heiligen Georg auseinandersetzen. Und der Klang der Kapellenorgel ist aufgrund ihrer historisierenden Bauweise und der Verwendung beim internationalen Paul-Hofhaimer-Orgelwettbewerb überregional bekannt. Am Tag der offenen Tür lässt Kustos Klemens Hofer ihre Pfeifen bei zwei Orgelkonzerten erklingen und erzählt im Rahmen von Führungen über die Architektur und Geschichte der Georgskapelle.

Konzerte: 12 und 16.45 Uhr Führungen: 11.30 und 15.30 Uhr

Auch abseits des 26. Oktobers hat der Tiroler Landtag die Türen für Sie geöffnet.

Mehr dazu unter: [🔗 tirol.gv.at/landtag/besuch](https://www.tirol.gv.at/landtag/besuch)



Landesrechnungshof, Landesvolksanwältin und Antidiskriminierungsbeauftragte

Wie kommt eine Prüfung durch das Landtagsorgan zustande, wie sieht's mit der Umsetzung der Empfehlungen aus? Darüber kann Landesrechnungshof-Direktorin Monika Aichholzer-Wurzer Auskunft geben, während Landesvolksanwältin Doris Winkler-Hofer Informationen über die von ihr geleitete Beratungs- und Beschwerdestelle des Landtags bereithält. Auch Isolde Kafka ist als Antidiskriminierungsbeauftragte des Landes im Hohen Haus zu Gast. An sie kann man sich wenden, wenn man im Kontakt mit einer Tiroler Behörde Diskriminierung erfahren hat. Zu finden sind die Vertreterinnen der drei Institutionen im Rokokosaal, dem Tagungsort der Landtagsausschüsse.

Kinder, im Meraner Innenhof ist was los!

12.15 bis
12.45 Uhr

Übrigens bin ich
auch im Landhaus
unterwegs.



Darf ich vorstellen, mein Name ist Pepe.
Herzlich willkommen bei meiner Zaubershow!
Lasst euch überraschen.

11 bis 12 Uhr
13 bis 14 Uhr
15.30 bis 16.30 Uhr



Bei den Konzerten von und mit dem legendären
Bluatschink geht die Post ab. Mitsingen und
Mitklatschen erwünscht!

14.15 bis 15 Uhr



„Seid ihr alle da?!“ – „Jaaaa!“
Kasperl erzählt von seinen Abenteuern auf dem Bauernhof.

Und damit es in den Pausen
nicht langweilig wird: Von 11
bis 17 Uhr gibt es Kreativ- und
Bewegungsstationen sowie
Schmink- und Basteltische.
Mitmachen und Ausprobieren
ist angesagt.

Am Landhausplatz:
ÖAMTC-„Hupfschrauber“
(Hüpfburg) und Kletterturm
der Bergrettung

Das Bühnenprogramm am Landhausplatz von 10 bis 17 Uhr

10.00 Uhr	Eröffnung durch LH Anton Mattle und LTPⁱⁿ Sonja Ledl-Rossmann
10.10 Uhr	Frühschoppen mit der Musikkapelle St. Anton am Arlberg Freuen Sie sich auf beste musikalische Unterhaltung mit beliebten Blasmusik-Klassikern.
10.45 Uhr	Vorführung des Einsatzkommandos COBRA
11.15 Uhr	Frühschoppen mit der Musikkapelle St. Anton am Arlberg
12.00 Uhr	Rundgang Einsatzorganisationen Von Polizei, Feuerwehr und Rettung bis zu Österreichischem Bundesheer und Tiroler Bergwacht – erfahren Sie mehr über die Tiroler Einsatzorganisationen.
12.30 Uhr	Verleihung des Tiroler Blasmusikpreises und des Landespreises für Chöre und Vokalensembles Überzeugen Sie sich vom Können der diesjährigen PreisträgerInnen.
13.40 Uhr	Vorführung des Einsatzkommandos COBRA
14.10 Uhr	Vorführung der Tanzgruppe „Theater Innstanz“
14.30 Uhr	Rettungshunde – Bergwacht Tirol Erfahren Sie, wie die Retter auf vier Pfoten ausgebildet werden, worauf es ankommt und was die Spürnasen leisten können!
14.50 Uhr	Spektakuläre Feuerwehrexperimente Eine feurige Show ist garantiert!
15.15 Uhr	Rollstuhl-Basketball
15.40 Uhr	Auftritt von „Clock18“ Die Gewinner des Bundeswettbewerbs „jazz&more“ 2023 überzeugen mit ihren Interpretationen an Bass, Drums und Piano.
16.10 Uhr	„Bewegtes Tirol“: Bewegungskompetenzen
16.30 Uhr	Poetry-Slam
16.50 Uhr	Hypo Tirol: Überreichung eines Spendenschecks an „Netzwerk Tirol hilft“
18.00 Uhr	Konzert von Julian le Play, präsentiert von der Tiroler Tageszeitung

**Gewinnspiel-
Preisverlosung**
17 Uhr
Foyer Landhaus

Musik, Action und Adrenalin pur – ein buntes Programm

Pop-Hit und Polka, Schauübungen der Cobra und ein Blick hinter die Kulissen unserer heimischen Einsatzkräfte – ein spannendes Rahmenprogramm erwartet BesucherInnen am Landhausplatz. Highlight des Tages: der Auftritt von Pop-Ikone und mehrfachem Amadeus-Award-Gewinner Julian Le Play.



Für den Ernstfall: Virtuelle Lawinensimulation

Beklemmende Enge, klirrende Kälte und eine Ausnahmesituation, in der jede Sekunde zählt: Lawinen gehören zu den größten alpinen Gefahren – selbst für erfahrene BergsportlerInnen. Im Ernstfall gilt: Je schneller Verschüttete gefunden und gerettet werden, desto höher sind die Überlebenschancen. Das im deutschsprachigen Raum einzigartige Virtual-Reality-Programm „Notfall Lawine VR“ bietet eine Alternative zu aufwändigen Übungsszenarien im Freien. Auch am Tag der offenen Tür können Interessierte die hochmoderne VR-Technologie, die aus einer Kooperation der Firma MediaSquad mit dem Lawinenwarndienst des Landes Tirol hervorgegangen ist, vor Ort ausprobieren. Die Simulation beginnt bereits im Tal, wo es heißt, die richtige Ausrüstung zu packen und alle notwendigen Sicherheitsvorkehrungen zu beachten. In luftigen Höhen kommt es schließlich zum virtuellen Lawinenabgang, bei dem man sich als ErsthelferIn unter Beweis stellen und die Verschütteten lokalisieren, aus den Schneemassen befreien und die Rettungskette in Gang setzen muss.

Rund um die Uhr einsatzbereit

Von frühmorgens bis spät in die Nacht, sieben Tage die Woche, 365 Tage im Jahr – jederzeit stehen die Einsatzkräfte des Landes bereit und sorgen landauf, landab für Schutz und schnelle Hilfe. Mit den 337 freiwilligen, 20 betrieblichen und einer hauptberuflichen Einheit bilden die Feuerwehren ein dichtes Sicherheitsnetz, das alle Regionen Tirols umfasst. In der Wilhelm-Greil-Straße gibt die Berufsfeuerwehr Innsbruck Einblicke in hochmoderne Einsatzgeräte, den Fuhrpark und den fordernden Einsatzalltag. Die breite Aufgabenpalette im Rettungsdienst stellen das Rote Kreuz, die Malteser, der Arbeiter-Samariter-Bund und die Johanniter vor, ihre jeweiligen Spezial Einsatzgebiete und Einsatzmethoden präsentieren die Wasserrettung und die Höhlenrettung Tirol. An Bord ist neben der Tiroler Bergwacht selbstverständlich auch die Polizei, deren Sondereinheit Cobra ein ganz besonderes Highlight verspricht: Bei actiongeladenen Schauübungen werden sich die Spezialkräfte an Gebäudefassaden hinabseilen und in spektakulären Nahkämpfen ihr körperliches Können unter Beweis stellen.



**Leistungsschau
der Cobra:**
Wann?
Um 10.45 Uhr
und um 13.40 Uhr
Wo?
Landhausplatz,
Haupteingang Landhaus



Von Marschmusik bis hin zum Jazz

Mit einem zünftigen Frühschoppen eröffnet die Musikkapelle St. Anton am Arlberg den diesjährigen Tag der offenen Tür. Schneidige Märsche und flotte Polkas leiten das bunte Tagesprogramm ein und laden zum gemütlichen Beisammensein. Um 12.30 Uhr werden die GewinnerInnen des diesjährigen Tiroler Blasmusikpreises und des 12. Landespreises für Chöre und Vokalensembles bekanntgegeben. Eine besondere Einlage verspricht die junge Band „Clock18“ – vor einem Jahr noch Sieger des begehrten Hauptpreises in der Kategorie „jazz & more“ beim Bundeswettbewerb „podium.jazz.pop.rock“, heuer auf der großen Bühne des Landhausplatzes. Die jungen Ausnahmemusiker Arne, Odin, Samuel und Elias überzeugen mit groovigen Rhythmen und zeigen, dass die Tiroler Musiklandschaft nicht nur aus Klassik und Volksmusik besteht.

Julian le Play: Austropop am Landhausplatz

Lust aufs Ausbrechen, Wagen und Erleben. Auf eine Flucht nach vorn, Kopf voraus ins pure Jetzt – dafür steht Julian le Play. Der österreichische Popstar gastiert heuer auf der großen Landhausbühne und gibt damit eines von nur wenigen ausgewählten Konzerten. Musikalisch schlägt er immer wieder neue Kapitel auf – mit im Gepäck hat er aber stets die besten Songs seiner letzten Alben, einfühlsame Balladen genauso wie mitreißende Pop-Hits.

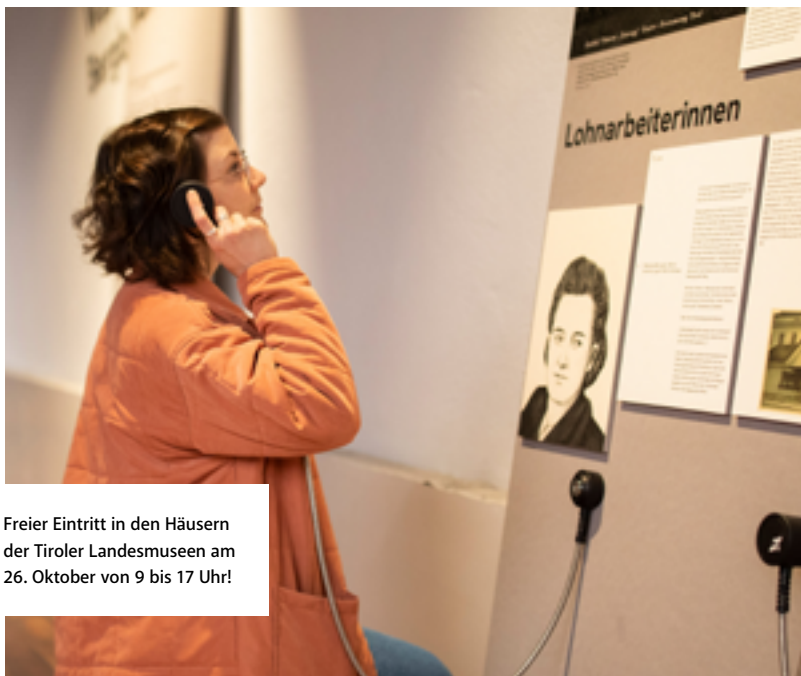
Auf ein bestimmtes Genre lässt sich der Wiener Ausnahmekünstler nicht festlegen: Neben randvoll gefüllten Konzerthallen, umringt von tausenden Fans bei Festivalbühnen weiß er auch in unkonventionellen Konzertformaten zu begeistern – zuletzt beim Prater-Picknick gemeinsam mit den Wiener Symphonikern. Mit Julian le Play tritt beim diesjährigen Tag der offenen Tür ein absoluter Star des Austropop auf.



Regionale Schmankerln vom Feinsten

Neben musikalischen Leckerbissen, Schauübungen der Cobra und Ständen zahlreicher Einsatzorganisationen dürfen selbstverständlich auch die kulinarischen Highlights nicht fehlen: Von herzhaften Bio-Gemüse-Tacos bis hin zu würzigen Tiroler Jägernudeln ist am Tag der offenen Tür für jeden Geschmack etwas dabei.

Neben köstlichen Snacks für zwischendurch stehen die herzhafte Bio-Tirol-Bowl mit Linsen, der delikate Hirtensalat mit gegrilltem Bio-Ziegenkäse oder schmackhafte Lambratwürsteln auf der Speisekarte. Auch Naschkatzen kommen nicht zu kurz: Neben feinen Bio-Torten und mit Apfelmus überzogenen Waffeln sorgen regionale Spezialitäten wie Germkiachl und Marillenbuchteln für eine fruchtig-süße Verführung.



Freier Eintritt in den Häusern der Tiroler Landesmuseen am 26. Oktober von 9 bis 17 Uhr!



Offene Türen auch in den Landesmuseen

Auch das Volkskunstmuseum, die Hofkirche, das Tirol Panorama mit Kaiserjägermuseum und das Zeughaus öffnen am 26. Oktober bei freiem Eintritt von 9 bis 17 Uhr ihre Türen. Vor dem Ferdinandeum wird über dessen Umbau informiert, am Landhausplatz stellt die Naturwissenschaftliche Sammlung ausgewählte Pflanzen und Tiere vor.

Im Museum im Zeughaus werden derzeit „100 Jahre Rundfunk“ gefeiert. Radio! In den 1920er-Jahren begeisterte es als erstes elektronisches Massenmedium die Öffentlichkeit und markiert damit den Beginn der Geschichte des Rundfunks. In dieser Sonderausstellung kann man den „unsichtbaren Wellen“ in die Vergangenheit folgen und mehr über die technische Entwicklung des Hörfunks sowie dessen Einfluss auf Kultur und Gesellschaft erfahren – bis hin zu den Anfängen des Fernsehens. Auch die nach längerem Umbau heuer eröffnete Ausstellung „Schatz Tirol“ lädt im Zeughaus zum Besuch ein. Objekte und Erzählstationen machen die facettenreiche Geschichte Tirols für BesucherInnen jeden Alters greifbar.

Im Volkskunstmuseum darf über moderne Designprodukte aus Tirol gestaunt werden: „Kubihock“, „Schnakör“ oder „MagnuMaster“? Hinter diesen rätselhaften Begriffen

verbergen sich kunstvolle Tiroler Erzeugnisse, etwa ein multifunktionaler Würfel, der gleichzeitig Hocker, Regal und Kiste ist, ein Trinkglas, das sich gleichermaßen für Likör und Schnaps eignet, oder ein technisch ausgereifter Weidekanter. Diese drei Objekte sind neben vielen anderen Designartikeln aus Tirol in der Sonderausstellung „Hand:Werk:Kunst“ im Volkskunstmuseum zu sehen.

Nicht nur das größte gemalte Kunstwerk Tirols befindet sich im Tirol Panorama mit Kaiserjägermuseum, wo das vom Münchner Maler Michael Zeno Diemer gestaltete Riesenrundgemälde die dritte Schlacht am Bergisel von 1809 zeigt. „Glanz und Glorie?“ heißt die gleichzeitig präsentierte Sonderausstellung. Orden, Ehrenzeichen und Auszeichnungen bestimmen seit Jahrhunderten die österreichische Geschichte. Sie waren und sind bis heute meist Ausdruck des Dankes, der Ehre und der Anerkennung. Ausgewählte Beispiele erzählen die Geschichte von bedeutenden österreichischen und ausländischen Orden, aber auch von deren TrägerInnen.

Am Tag der offenen Tür bieten alle Häuser der Landesmuseen (mit Ausnahme des wegen Umbaus geschlossenen Ferdinandeums) Führungen an. Auf Kinder und Erwachsene wartet passend zu den Sonderausstellungen in jedem Haus ein Workshop, um die Kreativität der ganzen Familie spielerisch herauszufordern.

Weitere Informationen:

[tiroler-landesmuseen.at](https://www.tiroler-landesmuseen.at)



Der letzte Tag der Ausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus“

Seit über einem Jahr läuft diese Präsentation, die bisher weit über 9.000 BesucherInnen ins Landhaus 1 in Innsbruck geführt hat. Im Rahmen des Tages der offenen Tür am 26. Oktober bietet sich zum letzten Mal die Möglichkeit eines Ausstellungsbesuchs in den ehemaligen Repräsentationsräumen der NS-Gauleitung.

Nach so viel Interesse eines gleich vorweg: Um die gesamte Ausstellung auch in Zukunft dauerhaft, zeitgemäß und ortsunabhängig zugänglich zu machen, wird ein virtueller, multimedialer Rundgang geschaffen. Alle Inhalte der Schau werden ab 27. Oktober weiterhin über das Internet abrufbar sein.

Nähere Informationen dazu sind unter [tirol.gv.at/erinnern](https://www.tirol.gv.at/erinnern) zu finden.

Außerdem wird ein Teil der Ausstellungsräume dauerhaft als Lern- und Erinnerungsort eingerichtet.

„Die Vergangenheit können wir nicht ungeschehen machen, aber es liegt in unserer Verantwortung, wie wir unsere Zukunft gestalten. Diese Ausstellung ist mir ein persönliches Anliegen und ich bin beeindruckt vom Wissensdurst und der Bereitschaft so vieler interessierter Menschen zur Auseinandersetzung mit unserer Geschichte“, sieht sich Kulturreferent LH Anton Mattle bestätigt.

Kooperation mit starken Partnern

Nur in Kooperation mit dem Kuratorenteam Hilde Strobl und Christian Mathies, dem Tiroler Landesarchiv sowie den Tiroler Landesmuseen konnte die frei zugängliche Ausstellung realisiert werden. Weitere starke Partner, insbesondere für die über 20 Veranstaltungen des Rahmenprogramms und das Vermittlungsangebot für die Schulen, waren das Archiv für Bau.Kunst.Geschichte und das

Institut für Zeitgeschichte der Universität Innsbruck, der Verein ERINNERN:AT und das OeAD-Programm zum Lehren und Lernen über Nationalsozialismus und Holocaust, das Tiroler Landestheater, das Gemeindemuseum Absam sowie das Leokino in Innsbruck. Regelmäßig ausgebuchte Führungen, Lesungen, Rundgänge, Gespräche und Diskussionen waren die Folge.

„Diese Ausstellung ist mir ein persönliches Anliegen.“

– LH Anton Mattle

Das Gauhaus in Innsbruck, der heute größte noch bestehende NS-Bau in Tirol, war von 1939 bis 1945 ein Machtzentrum des Nationalsozialismus, in dem Verbrechen angeordnet und bürokratisch begleitet wurden. Umso



Das Tiroler Landesarchiv hat das begleitende Buch „Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte“ herausgegeben, das um 38 Euro neben der Portiersloge im Landhaus sowie im Fachhandel erhältlich ist.

wichtiger ist es, die nachkommenden Generationen zu erreichen und sie über das Geschehene auf Augenhöhe zu informieren. Anlässlich der „Finissage“ der Ausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte“ am 26. Oktober sagt der Landeshauptmann: „Ich lade alle Interessierten ein – jene, die die Präsentation noch nicht gesehen haben, aber auch jene, die sie noch einmal erleben wollen, den Tag der offenen Tür mit einem Ausstellungsbesuch zu verbinden. Es geht um einen Teil unserer Geschichte, der sich niemals wiederholen darf.“





LAND
TIROL

26. Oktober 2024 Tag der offenen Tür.

Unser Land Tirol. Gemeinsam gestalten.

10 bis 17 Uhr

Highlights

- Offene Türen bei der Landesregierung
- Tirol gemeinsam gestalten. Reden Sie mit!
- Einsatzorganisationen und Einsatzkommando Cobra
- Mobiles Pass- und Führerscheineamt
- Bluatschink-Kinderkonzerte

Tiroler  **Tageszeitung**

präsentiert:

„Julian le Play“ - Konzert
am Landhausplatz

Beginn 18 Uhr

Eintritt frei!